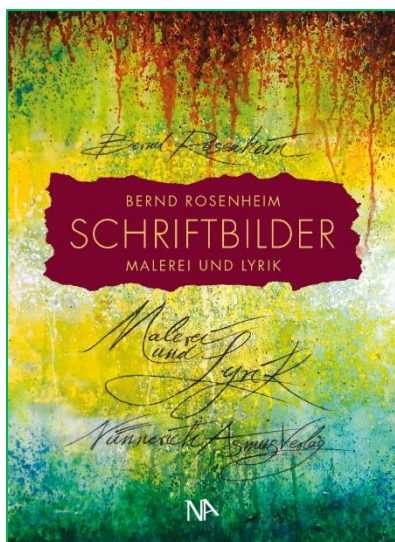


## Rondo aus Malerei und Lyrik

### Die visualisierten Gedichte des Künstlers Bernd Rosenheim



Aus einem Wirbel von Farben, so als hätte die Erde ihr Innerstes ausgespien, erhebt sich das in Künstlerhandschrift verfasste Gedicht „Apokalyptisches Rondo“. Es ist einer von vielen lyrischen Texten zu tiefgründigen Themen wie Natur, Liebe, Meditation und west-östliche Zwiesprache, die Bernd Rosenheim mit seiner Malerei zu einer neuen und ganz eigenen Kunstform, der Visualisierung von Schrift in Malerei

vereinigt. Dieses „andere“ Oeuvre von **Bernd Rosenheim** liegt nun in dem Band „**SchriftBilder**“ (**Nünnerich-Asmus Verlag; ET: Juli 2016**) vor.

Die lyrische Verbildlichung gestaltet sich, indem Schrift, Farbe und Bildstruktur Stimmung und Aussage der Gedichte zum Ausdruck bringen. So erscheinen die Worte für den Meister Chen Hongshou zum verwitterten Felsen und alten Pflaumenbaum, der noch immer Blüten treibt auf einem knallroten, fließenden Flecken, der aus einem naturfarbenen, schrundigen Untergrund erwächst. Die „Ewige Stadt“ Rom wird in wenigen Zeilen zu ihrem lebendigen Wesen, das sich hinter einem alten und oft zerfallenden, aber immerwährenden Gesicht verbirgt, auf verwaschenen Grün- und Brauntönen erfasst. In „Versunken im eigenen Sein“ wird dem Leser in zartrinnenden Pastelltönen vor Augen geführt, wie bedeutsam die Zeit ist, die man sich selber schenkt. Und schließlich lässt im „Traumgespräch“ das lyrische *Ich* uns sogar an der Sehnsucht nach seiner Geliebten Teil haben, die in ruhig dahingleitende Farben eingebettet ist.

In den Werken von Bernd Rosenheim tanzen Wörter und Farben im Reigen.

Bei Rückfragen:

Bernd Rosenheim  
**SchriftBilder**  
Malerei und Lyrik  
Nünnerich-Asmus Verlag  
192 Seiten, 107 Abbildungen  
21 x 29 cm  
gebunden  
ISBN: 978-3-945751-48-0  
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**  
Robert-Koch-Str. 11  
55129 Mainz  
Vivien Kruck  
06131-62250-93  
presse@na-verlag.de

**Der Künstler  
von  
„SchriftBilder“**

**Bernd Rosenheim**, geboren in Offenbach, studierte Illustration, Wand- und Glasmalerei, Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Geschichte, Archäologie und Philosophie an den Hochschulen und Universitäten in Offenbach, Frankfurt a. M., Gießen, Kassel und Rom. Unzählige Reisen führten ihn zusätzlich nach Ägypten, West- und Südeuropa, Süd- und Ostasien, Mittel- und Südamerika. Das künstlerische Schaffen umfasst Grafik, Malerei, Skulpturen, Großplastiken, Wandmalerei und Glasfenster. Seine Ausstellungen fanden statt in: Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, den Niederlanden, England, Irland, den USA, Israel, Indien, Sri Lanka und China. Darüber hinaus veröffentlichte der Autor Essays und Aufsätze über zeitgenössische sowie die Kunst Süd- und Ostasiens und verfasste das Werk „Die Welt des Buddha: Frühe Stätten Buddhistischer Kunst in Indien“. Hinzu kommen u. a. die zehnteilige ARD-Fernsehdokumentationen „Die Welt des Buddha“, die zweiteilige Dokumentation „Kultbild und Pagode im Reich der Mitte“ sowie „Die chinesischen Kaiserreiche“.